

## Letzte Chance: Geld für kleine Projekte in Dörfern

**Die aktuelle Förderperiode der LAG „Rund um die Fläming-Skate“ neigt sich gen Ende – Bald soll es neue Regeln geben**

Von Victoria Barnack



In Kliestow wurden dank des Sonderwettbewerbs im vergangenen Jahr Outdoor-Fitnessgeräte aufgebaut. foto: Elinor Wenke

**Luckenwalde.** Noch eine Woche lang können sich Dörfer um Geld für kleine Projekte vor ihrer Haustür bewerben. Der Sonderwettbewerb der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) „Rund um die Fläming-Skate“ endet am 15. Januar. Gefördert werden zehn Projekte in zehn Dörfern, die maximal 5000 Euro Unterstützung brauchen.

Anders als bei der Förderung sonst sind die Projektträger nicht selbst Antragsteller“, berichtet LAG-Regionalmanagerin Bianca Möller. Denn einmal im Jahr wird die LAG für zehn Vorhaben selbst zum Antragsteller.

Den Sonderwettbewerb gab es in der fünfjährigen, nun zu Ende gehenden Förderperiode bereits mehrmals. Zuletzt konnten sich Dörfer im Jahr 2018 um den Zuschuss von maximal 5000 Euro bewerben. Damals erhielten zum Beispiel Bochow, Kliestow, Oehna und Wahlsdorf den Zuschlag.

Vor Ort wurden unter anderen Fitnessgeräte aufgestellt, Spielplätze erneuert und vergrößert, Schutzhütten samt Sitzgelegenheiten in der Dorfmitte errichtet oder Trafohäuschen mit regionalen Motiven bemalt. Alles um das soziale Miteinander auf dem Dorfe zu stärken.

Nun könnte es der letzte Sonderwettbewerb sein. Denn die aktuelle Förderperiode endet in diesem Jahr. [Im März zudem ist der vorerst letzte Stichtag für reguläre Vorhaben in der LAG-Region, wo auch höhere Summen förderfähig sind.](#) „Auch kurz nach dem Jahreswechsel wissen wir noch nicht, welche Fördermöglichkeiten es für solche Projekte nach diesem Stichtag geben wird“, sagt Bianca Möller.

[Denn die Gemeinsame Agrarpolitik der EU, kurz GAP, wird derzeit reformiert.](#) Der Fonds zur Förderung der ländlichen Entwicklung war bisher eine von zwei GAP-Säulen. In ganz Deutschland stand von 2014 bis 2020 ein Milliardenpaket zur Verfügung. Ob und vor allem für wen es dieses Geld ab 2021 geben wird, ist noch unklar.

In den nächsten Tagen könnte das Land ein wenig Licht ins Dunkel bringen. Möller jedenfalls ist zuversichtlich, dass es eine neue Förderperiode geben wird. Sie steckt schon mitten in den Beratungen für neue Projekte, die rund um die Fläming-Skate realisiert werden sollen. „Für neue Ideen sind wir immer aufgeschlossen“, sagt sie.

Nun wartet die Regionalmanagerin auf die neue Förderrichtlinie vom Land. Die hatte der neue Agrarminister Axel Vogel (Grüne) zum 1. Januar angekündigt. Noch ist sie aber nicht offiziell.

Alles Wichtige zur Projektförderung gibt es online unter [www.lag-flaeming-skate.de](http://www.lag-flaeming-skate.de).